

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 13 (2000)
Heft: [3]: Holz Art 2000 : Dreiländer-Holztagung : 18. bis 20. April 2000 : Kultur- und Kongresszentrum KKL Luzern

Artikel: Expo.02 : Wie sieht "Nachhaltigkeit" aus?
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-121347>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

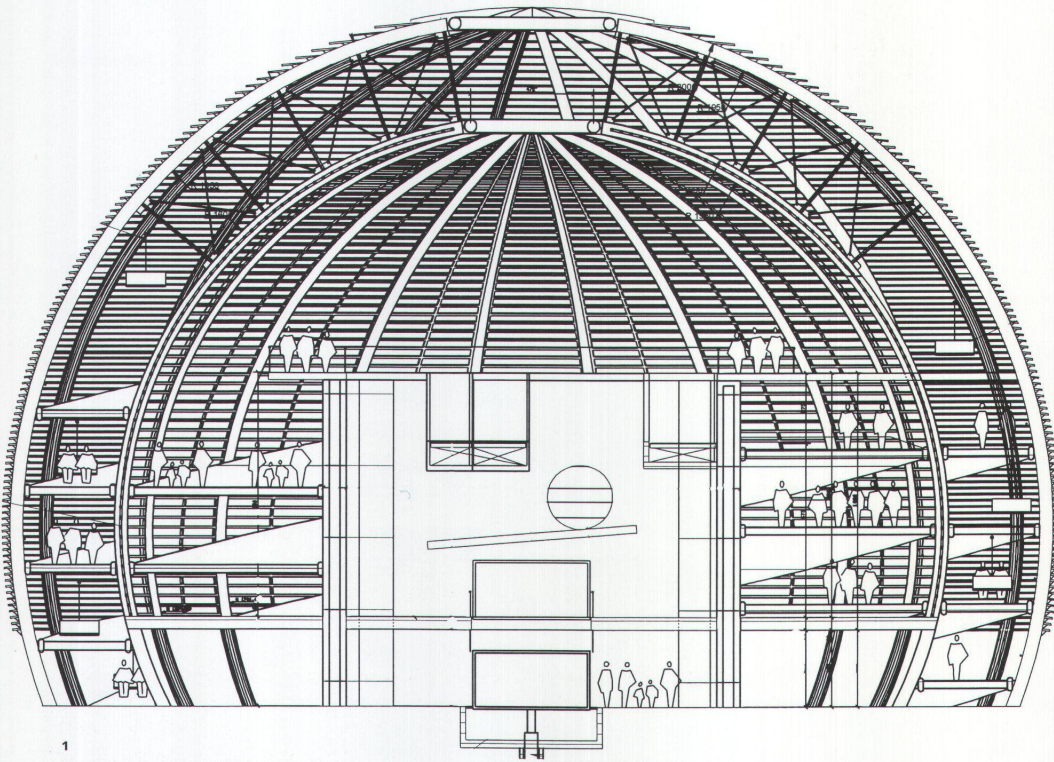
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

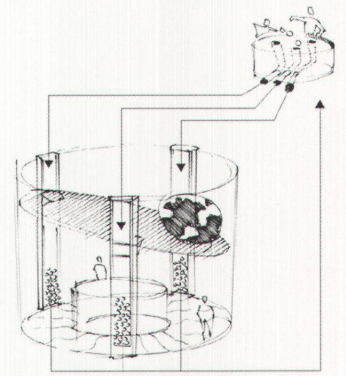
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



1



2

Blickpunkt Schweiz

Expo.02: Wie sieht «Nachhaltigkeit» aus?

Die schweizerische Landesausstellung 2002: Auch der Bund macht mit und plant einen Auftritt unter dem Stichwort «Nachhaltigkeit». «Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, welche die heutigen Bedürfnisse zu decken vermag, ohne für eine künftige Generation die Möglichkeit zu schmälern, ihre eigenen Bedürfnisse zu decken», definierte 1987 die Kommission Brundtland. Dieser Begriff soll möglichst direkt begreif- und erfahrbar gemacht werden. Drei Bereiche werden dabei als wesentlich betrachtet: erstens eine leistungsfähige Wirtschaft, zweitens eine solidarische Gesellschaft und drittens eine intakte Um- und Mitwelt. Symbol und Hülle dieses Themas wird eine riesengrosse, begehbare Kugel sein, in der das Publikum spielerisch erfährt, wie die Balance zwischen Konsum und Verzicht, zwischen Notwendigem und Luxus, zwischen Erneuerbarem und Unwiederbringlichem zu finden ist. Sein Name: «Palais de l'équilibre». Dieses Projekt will die Debatte um die Nachhaltigkeit in der Schweiz wesentlich voranbringen.

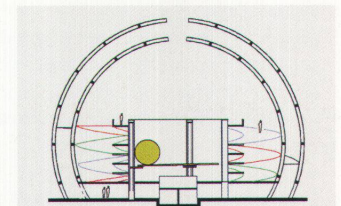
Die mit Holz konstruierte, zweischalige Kugel hat einen abgeplatteten Fuss, damit sie nicht in den Neuenburgersee rollt. Die äussere Schale weist einen Durchmesser von 40 Metern auf und das ganze Bauwerk ist so hoch wie ein neugeschossiges Haus, 27 Meter nämlich. Im Innern steht ein grosser Zylinder und darum herum winden sich drei begehbare Rampen nach oben ins Gewölbe. Die drei Wege führen schliesslich im oberen Kugelbereich zum selben Punkt. Das Publikum spürt, dass auch in der Wirklichkeit das Ziel einer nachhaltigen Entwicklung gemeinsam anzugehen ist. In verschiedenen Rollenspielen werden die Besucher dazu animiert, eine Weltkugel ins Gleichgewicht zu bringen und darin zu halten. Die Weltwaage darf nicht aus dem Gleichgewicht geraten.

Das «Palais de l'équilibre» entsteht in enger Partnerschaft zwischen dem Bund als Auftraggeber und der Wald- und Holzwirtschaft, vertreten durch die Schweizerische Holzwirtschaftskonferenz HWK/LIGNUM. Ebenfalls dabei ist die Erdölwirtschaft und voraussichtlich ein weiterer Partner.

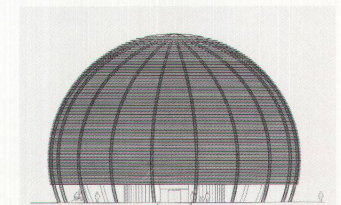
cvb

- 1 Querschnitt mit zweischaligem, kugelförmigem Tragwerk. Im Innern der Zylinder mit der Weltkugel und darum herum die drei Rampen
 - 2 Die Besucher beeinflussen durch ihr Verhalten die Lage der Weltkugel
 - 3 Schematischer Querschnitt
 - 4 Ansicht
 - 5 Studienmodell
- Bilder: Projektteam

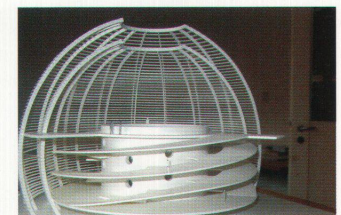
Auftraggeber	Schweizerische Eidgenossenschaft (Bund)
Projektleitung	Stefan Frey
Autoren	Janus Film, Zürich/Genève, Béatrice Bruchez, André Rueedi, Claude Stadelmann
Architektur	Atelier H, Hervé Dessimoz, Genève
Statik	Charpente Concept, Thomas Büchi, Genève
Partner	Erdölvereinigung, Zürich, HWK/LIGNUM, Schweizerische Holzwirtschaftskonferenz



3



4



5